

19  
Landtagwahl  
=====

am 17. Februar 1924, von vormittags 9 bis abends 7 Uhr.

Die Stadt Ribnitz zerfällt in 2 Stimmbezirke.

Bezirk I umfasst die wahlberechtigten Einwohner der Stadt, deren Familiennamen mit den Buchstaben A bis K (einschl.) beginnen. Zugelegt ist zu diesem Stimmbezirk die Klostergemeinde Ribnitz.

Wahlvorsteher: Stadtrat Karl Jürss zu Ribnitz.

Stellvertreter: Stadtsekretär Johannes Schütt zu Ribnitz.

Wahlraum: Sitzungssaal im Rathause, Eingang Langestrasse.

Bezirk II umfasst die wahlberechtigten Einwohner der Stadt, deren Familiennamen mit den Anfangsbuchstaben L bis Z beginnen.

Wahlvorsteher: Stadtrat Max Falck zu Ribnitz.

Stellvertreter: Bürgermeister Dr. Karl Düffert zu Ribnitz.

Wahlraum: Rathaussaal im Rathause, Eingang am Markt.

Ribnitz, den 7. Februar 1924.

Der Rat der Stadt.

gez. Düffert.

*Düffert*

zu No 7

absperrt

**Abkürzungen**  
für besondere Telegramme.

- = D = dringend,
- = RP\* = Antwort beahnt,
- = RPD\* = dringende Antwort beahnt,
- = TC = Vergleichung,
- = PC = Telegramm mit telegraphischer Empfangsanzeige,
- = PCD = Telegramm mit dringender telegraphischer Empfangsanzeige,
- = PCP = Telegramm mit kriegerischer Empfangsanzeige,
- = FS = nachsenden,
- = PR = Post eingeschrieben,
- = XP = Eilbote beahnt (Gebühr innerhalb Deutschlands 40 Pf.),
- = RXP = Antwort und Bote (für das Antworttelegramm) beahnt (nur im deutschen Verkehr),
- = MP = eigenhändig,
- = TR = telegraphenlagernd,
- = GP = postlagernd,
- = GPR = postlagernd eingeschrieben,
- = TM = Adressen,
- = CTA = alle Adressen mitteilen,
- = LCO = Übersetelegramm zu halber Gebühr, deutsch,
- = LCF = Übersetelegramm zu halber Gebühr, französisch,
- = LCD = Übersetelegramm zu halber Gebühr, eine der Sprachen des Bestimmungslandes.

Ferner sind zu bezeichnen mit  
Offen: die offen zu bestellenden,  
Tages: die während der Zeit von  
10 Uhr abends bis 6 Uhr morgens nicht zu bestellenden,  
Nachts: die auch während der Nacht zu bestellenden Telegramme,  
Presse: die von der Reichsabgabe befreiten Pressetelegramme.

\*) In Tel. nach dem Auslande sind durch die Zahl der vorausgehenden Wörter zu regeln.  
Nur für Übersetelegramme zu halber Gebühr.  
Ich erkläre hierdurch, daß der Text des nebenstehenden Telegramms ganz in offener Sprache abgefaßt ist und keine andere Bedeutung hat, als sich aus der Niederschrift ergibt.

Name u. Wohnung des Absenders:

Wortgebühren: ..... M ..... Pf.

Sonstige Geb.: ..... » ..... »

Zusammen: ..... M ..... Pf.

Angen. ....

Nr. .... mit

W. 192

den

von

Uhr

Min.  $\frac{m}{s}$

**Telegraphie des Deutschen Reichs.**

Befördert den ..... / .....

um ..... vorm. nachm.

in Stg. .... an

durch

Genauere Adresse (Wohnungsangabe vor die Bestimmungsanstalt zu setzen). Deutliche Handschrift.

Maßlinitzer

Bergstr. 29

Schwerin 7/16

(Bestimmungsanstalt.)

Maßlobzirkeln I u II Ribnitz

Wenzel 221 , Wolkmann 245 , Krüger 175 ,

Hildebrandt 719 , Stier 18 , Rubin 0

Dr. Kuebusch 557 , Ahrend Republ 0

Dr. Möller 88 , Ahrend Landlitten 0

Maßw. Major Fürst von Falck.